

1 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Frische Ideen für unsere Heimat!**

2

3 Unsere Heimat, der Schwalm-Eder-Kreis, liegt im Herzen Deutschlands und Europas. Der
4 Schwalm-Eder-Kreis ist einer der landschaftlich schönsten Landkreise in Hessen. Wir
5 können stolz sein auf unsere Geschichte, auf unsere Leistungen und auf unsere Eigenart.
6 Die Liebe zur Heimat verwirklicht sich in Dorf, Stadt und Landkreis.

7

8 Die Heimat gehört zu den Werten, die unser Leben erst menschenwürdig machen. Sie gibt
9 uns Geborgenheit, hier leben wir, arbeiten wir, sind wir zu Hause. Hier finden wir
10 Mitmenschlichkeit und Orientierung. Die Heimat zu bewahren, zu schützen und
11 liebenswert zu gestalten, ist Ziel unserer christlich-demokratischen Kommunalpolitik.

12

13 Heimat und Geschichte gehören eng zusammen. Unsere Geschichte ist wesentlich geprägt
14 durch den christlichen Glauben. Die von den Kirchen geprägte christliche Kultur und die
15 aus dem christlichen Glauben resultierenden Wertmaßstäbe sind gestaltende Kräfte des
16 Zusammenlebens. Die CDU Schwalm-Eder bekennt sich zu diesen Wertmaßstäben.

17

18 Ein Teil dieser Heimat ist auch die Natur, die uns umgibt. Landschaft, Tier- und
19 Pflanzenwelt bekommen durch die bäuerliche Landwirtschaft in unserer Region ihr
20 Gesicht. Auf unsere Region begrenzte Erzeugergemeinschaften unterstützen die
21 Vermarktung von Nahrungsmitteln aus der bäuerlichen Landwirtschaft Nordhessens.
22 Damit soll auch in Zukunft ein aktiver Beitrag für eine gesunde Ernährung durch
23 kontrollierte Produkte aus unserer Landwirtschaft geleistet werden.

24

25 Die Arbeitswelt aus Handel, Handwerk und Gewerbe, Industrie und Technik bestimmt in
26 unserer Region Leben und Entwicklung. Sie prägt uns, so wie unser kulturelles Umfeld, in
27 dem wir leben. Unsere Geschichte, unser Brauchtum, unsere Mundart, unsere Kunst und
28 Musik geben uns die unverwechselbare Eigenheit und die kulturelle Tradition unserer
29 Heimat in Nordhessen und unterscheiden uns von anderen Regionen unseres
30 Bundeslandes.

31

32 Einen wichtigen Beitrag für soziale und gerechte Lebensverhältnisse leisten die Kirchen
33 durch ihre karitative Arbeit. Hilfsdienste und Feuerwehren setzen sich für den Schutz
34 unserer Bevölkerung ein. Die traditionellen Vereine und Verbände wie Turn-, Sport-,
35 Gesang-, Musik-, Schützenvereine und Landfrauen leisten einen unschätzbaren Beitrag zur
36 Pflege örtlichen Brauchtums und vermitteln damit Heimatgefühl und Verwurzelung. Sie
37 können durch ihren generationenübergreifenden Ansatz in Jugend-, Alters- und
38 Ehrenabteilungen einen wichtigen Beitrag gegen die Vereinsamung der Gesellschaft
39 leisten.

40 Dies alles macht den Schwalm-Eder-Kreis zu einer liebens- und lebenswerten Heimat, für
41 deren Erhalt und Fortentwicklung wir auch weiterhin arbeiten wollen.

42

43 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Lebendige Wirtschaft!**

44 Wir wollen den Mittelstand vor Ort fördern und die Rahmenbedingungen für die Schaffung
45 und den Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen verbessern. Der mittelständische
46 Unternehmer ist es, der unsere Wirtschaft besonders charakterisiert und den Unterbau
47 einer jeden gesunden Volkswirtschaft bildet. Vom Einzelhändler in den Fußgängerzonen
48 unserer Mittelzentren über den Handwerker im Knüll bis hin zum mittelständischen
49 Unternehmer im Gewerbegebiet Ostheim. Sie alle stehen für einen dynamischen und
50 kraftvollen Schwalm-Eder-Kreis.

51

52 Um den Mittelstand jedoch wirklich effizient zu fördern, sind sowohl ein
53 investitionsfreundliches Klima als auch der Abbau von Bürokratie und schnellere
54 Genehmigungszeiten die Grundvoraussetzungen. Dabei sind die Kommunen vor Ort
55 gefordert. Kommunale Bemühungen zur Mittelstands- oder Investitionsförderung werden
56 daher stets von uns unterstützt. So könnten zum Beispiel verstärkt günstige
57 Gewerbegrundstücke für Unternehmensgründer angeboten werden. Außerdem sollte die
58 kommunale Wirtschaftsförderung auf allen Ebenen weiter ausgebaut werden. Der
59 Runderlass des Hessischen Wirtschaftsministeriums zur freihändigen Vergabe von
60 Bauaufträgen bis zu 25000,- € sollte in allen Kommunen angewandt werden. Die Regelung
61 gibt ihnen Freiheit und Rechtssicherheit bei der Auftragsvergabe an örtliche Betriebe. Der
62 Schwalm-Eder-Kreis gewinnt durch eine kraftvolle und dynamische Wirtschaft!

63

64 Im Zusammenhang damit wollen wir vor allem unsere Mittelzentren auf das neue
65 hessische Gesetz zur Stärkung innerstädtischer Geschäftsquartiere (INGE) aufmerksam
66 machen. Die Hessische Landesregierung hat mit diesem Gesetz einen wertvollen Beitrag
67 zur Stärkung der Innenstädte geleistet. Dies wird wesentlich zu deren
68 Attraktivitätssteigerung beitragen. Wir möchten die Kommunen bei der Umsetzung des
69 Gesetzes unterstützen.

70

71 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Mitten in Europa!**

72 Seit der Wiedervereinigung Deutschlands und der Öffnung Osteuropas besteht die
73 Chance, unserer Region neue Impulse zu geben. Dabei ist der Bau wichtiger
74 Verkehrsprojekte, wie der Weiterbau der A 49 , der Bau der A 44 Kassel – Eisenach sowie
75 der Lückenschluss der A 4 von Olpe nach Hattenbach, von größter Bedeutung.

76

77 Für eine positive wirtschaftliche Entwicklung in unserem Kreis benötigen wir im Interesse
78 unserer Bürgerinnen und Bürger eine gute Infrastruktur.

79 Wir fordern daher unverzüglich den Weiterbau der A 49 vom derzeitigen Ende bei
80 Neuental - Bischhausen bis zu einem Anschluss an die A 5 Kassel - Frankfurt und begrüßen
81 die Anstrengungen der Hessischen Landesregierung dies voranzutreiben, denn

82

- 83 - für die Menschen des gesamten nordhessischen Raumes ist eine enge Anbindung an
84 das Fernstraßennetz die unabdingbare Voraussetzung für eine wirtschafts- und
85 strukturpolitische Entwicklung, die den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze
86 sicherstellt. Ohne die A 44 und die A 49 wird Nordhessen und der Schwalm-Eder-Kreis
87 weiter in eine wirtschaftliche Insellage inmitten des vereinten Deutschlands und des
88 sich immer weiter nach Osten öffnenden europäischen Binnenmarktes gedrängt.
- 89 - für die unmittelbaren Anwohner der nach wie vor völlig überlasteten Bundesstraßen B
90 3 und B 254 sowie der Landesstraße L 3054 von Neuental nach Schwalmstadt ist der
91 Weiterbau der A 49 der einzig richtige Weg, das Leben in den betroffenen Ortschaften
92 erträglicher zu gestalten.

93

94 Ergänzend zu der bereits laufenden Planfeststellung für den ersten Bauabschnitt
95 Bischhausen – Schwalmstadt wird noch in diesem Jahr das Planfeststellungsverfahren
96 Schwalmstadt – Stadtallendorf vom Land Hessen auf den Weg gebracht. Das bedeutet:
97 Ohne zusätzliche, die Gesamtmaßnahme verzögernde Klagen wird spätestens 2008 mit
98 dem Weiterbau begonnen. Für die weiteren Bauabschnitte wurden mittlerweile neue
99 Trassenvarianten gefunden, die die Interessen von Mensch und Umwelt stärker als bisher
100 berücksichtigen. So weit es geht soll die A49 noch in diesem Jahrzehnt endgültig realisiert
101 werden.

102

103 Des Weiteren begrüßen, wir die jüngsten Initiativen benachbarter Landkreise und der
104 nordhessischen Wirtschaft, nun endlich den Lückenschluss der A4 entscheidend voran zu
105 bringen. Dieser Lückenschluss ist von zentraler Bedeutung und ein weiterer Baustein um
106 unsere Heimat an die großen europäischen Fernstraßen anzubinden.

107

108 In diesem Zusammenhang fordern wir die neue Bundesregierung auf, ein
109 Planungsbeschleunigungsgesetz nach den Vorarbeiten der Posch-Kommission auf den
110 Weg zu bringen. Es darf in Zukunft nicht mehr sein, dass von der Planung bis zur
111 Vollendung wichtiger Infrastrukturprojekte mehrere Jahrzehnte vergehen.

112

113 Für die Menschen im ländlichen Raum unseres Landkreises ist individuelle Mobilität
114 wichtiger denn je. Aus diesem Grunde ist es Aufgabe des Landkreises, ein Kreisstraßennetz
115 vorzuhalten, das den Anforderungen des modernen Straßenverkehrs gerecht wird.

116

117 Der Einsatz von Geschwindigkeitskontrollen im Schwalm-Eder-Kreis sollte zuerst der
118 Sicherheit und nicht dem Stopfen von Haushaltslöchern dienen.

119

120 Aufgrund der zentralen Lage des Schwalm-Eder-Kreis sind die Bürgerinnen und Bürger
121 erheblichen Belastungen durch den Durchgangsverkehr ausgesetzt.

122 Aus diesem Grunde werden wir überall dort, wo mit geringem Aufwand für eine Entlastung
123 der Bürger gesorgt werden kann, tätig werden. Dazu gehört beispielsweise die
124 Verkehrsberuhigung von Ortsdurchfahrten an viel befahrenen Bundesstraßen oder aber
125 der Bau von Umgehungsstraßen, wofür wir uns unter anderem in Felsberg einsetzen.

126

127 Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) muss über eigene Anziehungskraft verfügen.
128 Die Nutzer des ÖPNV müssen sich freiwillig und nicht aus Zwangssituationen heraus für
129 ihn entscheiden. Sie haben Anspruch auf saubere, bequeme, pünktliche und vor allem
130 sichere Verkehrsmittel. Die Attraktivität des ÖPNV kann allerdings nur dann erhalten
131 werden, wenn auch die Deutsche Bahn AG sich der Verantwortung für den ländlichen
132 Raum nicht entzieht.

133 Besonders im ländlichen Raum unserer Heimat sind viele Menschen auf den ÖPNV
134 angewiesen. Wir werden uns daher für eine stärkere Bedarfsorientierung des ÖPNV
135 einsetzen.

136 Das Auto gibt allerdings noch immer die Qualitätsmaßstäbe vor: Komfort, Verfügbarkeit,
137 Schnelligkeit und direkte Verbindungen. Daran muss sich der ÖPNV messen lassen.

138 Zu einer zeitgemäßen Infrastruktur gehört eine Versorgung mit modernen
139 Telekommunikationszugängen. Die CDU Schwalm-Eder setzt sich dafür ein, dass in allen
140 Städten und Gemeinden mit ihren Stadt- und Ortsteilen DSL- und Breitbandkabel-
141 Anschlüsse verfügbar sind.

142

143 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Vorzeigbare Schönheit!**

144 Unser Landkreis ist einer der schönsten in Hessen und dennoch stagnieren die
145 Übernachtungszahlen seit Jahren. Dies wollen wir ändern. Wir wollen eine
146 Tourismusoffensive für den Schwalm-Eder-Kreis einleiten. Touristische
147 Leuchtturmprojekte wie am Frielendorfer Silbersee müssen gefördert werden. Wenn
148 möglich sollten vorhandene Bettenangebote im Schwalm-Eder-Kreis ausgebaut werden.
149 Außerdem wollen wir eine „Schwalm-Eder-Card“ nach Vorbild der „RotkäppchenCard“
150 oder der „MelsungenCard“ für den gesamten Landkreis einführen. Touristen und Besucher
151 sollen die Gelegenheit erhalten, die gesamte Bandbreite unseres Landkreises kennen zu
152 lernen.

153

154 Für den langfristigen Erfolg dieser Maßnahmen muss es zu einer stärkeren
155 Zusammenarbeit aller Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis und mit unseren

156 Nachbarlandkreisen kommen. Wir wollen, dass das Projekt Natur-/Nationalpark
157 Kellerwald-Edersee gemeinsam vermarktet und die Zusammenarbeit mit dem Landkreis
158 Waldeck-Frankenberg intensiviert wird.

159 Ein gutes Beispiel für kreisübergreifende Zusammenarbeit ist die touristische
160 Arbeitsgemeinschaft Schwalm-Knüll, zu der zahlreiche Kommunen in den Kreisen
161 Schwalm-Eder, Vogelsberg und Hersfeld-Rotenburg gehören.

162 Wir dürfen nicht vergessen, dass Tourismus auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Viele
163 Arbeitsplätze können dadurch entstehen. Wir wollen den Schwalm-Eder-Kreis touristisch
164 besser erschließen.

165

166 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Heimat für Familien!**

167 Unser Schwalm-Eder-Kreis muss familienfreundlicher werden. Die Familie ist die Keimzelle
168 unserer Gesellschaft. Sie ist gelebte Solidarität zwischen den Generationen und bildet das
169 beste soziale Netz, das unser Staat und unserer Gesellschaft zu bieten hat.

170

171 Familien und Alleinerziehende mit Kindern brauchen die Unterstützung durch Politik und
172 Gesellschaft, insbesondere bezahlbare Betreuungsangebote ab dem 2. Lebensjahr,
173 Hortplätze für Grundschulkinder ab dem 6. Lebensjahr, verbunden mit flexiblen
174 Aufnahme- und Abholzeiten.

175 Die Betreuung durch Tagesmütter ist eine gleichwertige Alternative und sollte auch im
176 Schwalm-Eder-Kreis gefördert werden.

177

178 Nordhessen steht vor einem tiefgreifenden demographischen Wandel. Die Landkreise
179 müssen mit einem bis zu fünfzigprozentigen Bevölkerungsrückgang rechnen. Das stellt
180 unsere Politik und Verwaltung vor neue Aufgaben und verlangt bereits jetzt schnelle
181 Entscheidungen der Verantwortlichen. Auch im Schwalm-Eder-Kreis droht uns eine
182 ähnliche Entwicklung. Wir wollen aktiv gegen diese Entwicklung angehen und unseren
183 Bürgern und Familien eine Zukunft im Schwalm-Eder-Kreis geben.

184

185 Wir stehen daher für eine Ausweitung der Kindergartenöffnungszeiten, für die
186 flächendeckende Einführung von freiwilligen Ganztagsangeboten sowie für die
187 Vernetzung von Jugend- und Seniorenarbeit.

188 Besonders die Miteinbeziehung der älteren Generation ist es, die uns am Herzen liegt. Wir
189 wollen den reichhaltigen Erfahrungsschatz der älteren Generation auch für unsere Kinder
190 nutzbar machen.

191

192 Weiterhin stehen wir für eine gesunde soziale Infrastruktur des Schwalm-Eder-Kreises.
193 Eine flächendeckende und wohnortnahe klinisch-medizinische Grundversorgung ist für
194 uns daher unerlässlich.

195 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Bildung ist unsere Zukunft!**

196 Erziehung und Bildung sind wesentliche Voraussetzungen für die freie Entfaltung der
197 Person. Unser Bildungs- und Ausbildungssystem muss sich durch Vielfalt und
198 Leistungsfähigkeit sowie Wettbewerb und Förderung auszeichnen. Gute Schulen und eine
199 solide schulische Bildung sind das Beste, was wir für eine sichere Zukunft und ein
200 erfolgreiches Leben unserer Kinder leisten können. Für die CDU Schwalm-Eder gehört
201 Schule daher zu den zentralen Themen christlich demokratischer Kommunalpolitik. Seit
202 dem Regierungswechsel in Hessen hat sich die Situation der hessischen Schulen
203 entscheidend verbessert. Auch auf kommunaler Seite muss etwas für unsere Schulen
204 getan werden.

205
206 Die CDU des Schwalm-Eder-Kreises sieht als oberste Maxime ihrer Schulpolitik das „Wohl
207 der Kinder“. Bei allen unseren Maßnahmen sind wir ausschließlich unseren Kindern
208 verpflichtet. Deshalb wird sich die CDU für den Erhalt von allen Schulstandorten vor Ort
209 aussprechen, wenn dort eine sinnvolle pädagogische Arbeit möglich ist.

210
211 Der Schwalm-Eder-Kreis hat eine vielfältige Schullandschaft, die aus Grundschulen,
212 Förderschulen, Förderstufen, Hauptschulen, Realschulen, integrierten und kooperative
213 Gesamtschulen, Gymnasien, Oberstufen und Berufsschulen besteht. Dazu kommen die
214 Schulen in freier Trägerschaft, die unser Schulsystem positiv erweitern. Diese Auswahl
215 wollen wir auch in Zukunft erhalten. Die Einführung einer „Zwangs-Einheitsschule“, wie
216 von der SPD gefordert, kommt für uns daher nicht in Frage. Wir stehen, gemeinsam mit
217 der Hessischen Landesregierung, für eine erfolgreiche Bildungspolitik in Hessen.
218 Schulische Experimente wie die Einheitsschule sollten in der ideologischen Mottenkiste
219 der siebziger Jahre versteckt bleiben. Wir wollen unsere Kinder gemäß ihren Möglichkeiten
220 fördern und fordern!

221
222 Wir sind für eine frühe, nachhaltige und individuelle Förderung unserer Kinder. Wir
223 unterstützen deshalb die Verzahnung von Grundschulen und Kindergärten im Sinne des
224 Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes. Wir setzen uns für die Vereinbarkeit von
225 Familie und Beruf ein. Eine Voraussetzung dafür ist die verlässliche Betreuung und
226 individuelle Förderung der Schüler vor und nach dem Unterricht. Dies haben die Hessische
227 Landesregierung und die CDU Schwalm-Eder in den letzten Jahren vorangetrieben.

228 Dazu gehören unter anderem pädagogischer Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung,
229 schülerorientierter Förderunterricht, aber auch alle Arten von musisch-sportlicher
230 Freizeitaktivität. Diese bildungspolitische Infrastruktur muss ein moderner Landkreis
231 schaffen und ausbauen, will er den Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden.

232 Dabei legen wir Wert auf die Feststellung, dass eine verpflichtende Ganztagschule für uns
233 nicht in Frage kommt.

234 Ein nachmittägliches Angebot ist nur dann sinnvoll, wenn die Schule zu dieser Zeit von
235 Schülern auch erreichbar ist, das heißt das Schulbusnetz muss auf diese Angebote
236 abgestimmt sein. Für die Verbesserung des Schülerverkehres ist aber auch die Kooperation
237 von Schulstandorten, wo das möglich ist, erforderlich. Eine notwendige Abstimmung der
238 Unterrichtszeiten benachbarter Schulen ist nur eine Voraussetzung.

239
240 Schüler fühlen sich nur dann in ihrer Schule wohl, wenn sie sich auch damit identifizieren
241 können. Deshalb ist es unabdingbar, dass die Schulen bestmöglich ausgerüstet werden.
242 Dazu gehören eine gute Raumausstattung, besonders aber genügend arbeitsfähige
243 Fachräume, ein ansprechendes Mobiliar, aber auch gut gepflegte Gebäude. Die CDU
244 Schwalm-Eder setzt sich dafür ein, dass möglichst alle Schulgebäude geprüft und wo nötig,
245 renoviert werden. Hier muss der Landkreis als verantwortlicher Schulträger mehr Geld
246 investieren, die CDU wird sich dafür stark machen.

247
248 Die demographische Entwicklung der nächsten Jahre wird auch an den Schülerzahlen im
249 Schwalm-Eder-Kreis nicht vorübergehen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen,
250 brauchen wir intelligente Lösungen. Stärkere Kooperation der einzelnen Schulen und
251 Schultypen untereinander sind unabdingbar um ein wohnortnahes Bildungsangebot zu
252 erhalten, das leistungsfähig ist.

253
254 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Sicherheit gewinnen!**

255 Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der
256 Menschen und ist Bestandteil ihrer Lebensqualität. Wir wollen, dass sich alle Bürger auf
257 Straßen und Plätzen, Bussen und Bahnen, Bahnhöfen und Veranstaltungen jederzeit sicher
258 fühlen können. Öffentliche Kriminalitätsschwerpunkte müssen daher mit Videokameras
259 überwacht werden.

260
261 Der Verwahrlosung öffentlicher Verkehrsmittel oder Plätzen durch offene Drogenszenen,
262 Alkoholismus-Milieu, Vermüllung und Vandalismus ist ebenfalls entschieden entgegen zu
263 treten.

264
265 Nicht die Sorge um die Täter steht im Mittelpunkt unserer Politik, sondern die Not der
266 Betroffenen und die Sicherheit der Bürger im Sinne von Null-Toleranz. Wer Recht bricht
267 und sich damit gegen unsere Werteordnung stellt, muss sich dem Risiko einer
268 konsequenten Verfolgung und einer gerechten Bestrafung aussetzen.
269 Für die CDU Schwalm-Eder geht der Opferschutz vor den Täterschutz.

270
271 Die Polizei kann dies nicht alleine leisten. Kriminalitätsbekämpfung braucht einen
272 gesamtgesellschaftlichen Bekämpfungsansatz. Über Familie, Kindergarten und Schule ist

273 ein Netzwerk erzieherischer Maßnahmen einzurichten. Werte müssen vermittelt,
274 Verantwortung für eigenes Handeln muss sichtbar werden. Eine nachhaltig wirkende
275 Strategie der Kriminalprävention muss der Ursachenvielfalt von Kriminalität Rechnung
276 tragen.

277 Wir empfehlen den Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis entsprechende Ordnungs-
278 satzungen zu erlassen und, im Sinne von mehr bürgerschaftlicher Selbstverantwortung,
279 unter anderem durch einen Freiwilligen Polizeidienst durchzusetzen.

280

281 Wir wollen und müssen ausländische Bürger mit Bleiberecht in unsere Gesellschaft
282 aufnehmen und integrieren. Wir erwarten von ausländischen Mitbürgern, dass sie sich
283 integrieren wollen. Dazu gehört unbedingt die Akzeptanz unserer Werteordnung, aber
284 auch die Bereitschaft, deutsch zu sprechen.

285

286 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Freiwillige Hilfeleistung fördern!**

287 Die freiwilligen Feuerwehren und die freiwilligen Hilfs- und
288 Katastrophenschutzorganisationen sind gut auszurüsten. Sie leisten einen überaus
289 wichtigen Anteil zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimat. Als Vereine
290 sind die freiwilligen Feuerwehren und die freiwilligen Hilfs- und
291 Katastrophenschutzorganisationen auch ein wichtiger Faktor des örtlichen
292 Gemeinschaftslebens.

293 Die Mitarbeit in den Jugendabteilungen weckt in besonderer Weise
294 Verantwortungsbewusstsein und fördert das Engagement für den Einsatz an der
295 Gesellschaft.

296 Vor allem der Erhalt der Ortsteilfeuerwehren ist uns ein besonderes Anliegen, da nur mit
297 ihnen die flächendeckende Sicherstellung des Brandschutzes garantiert und darüber
298 hinaus ein wichtiger Beitrag zum örtlichen Gemeinschaftsleben gewährleistet werden
299 kann.

300

301 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Intelligent sparen – sinnvoll investieren!**

302 Die seit vielen Jahren vorherrschenden Finanzprobleme der öffentlichen Hand lassen sich
303 nicht so ohne weiteres von heute auf morgen lösen. Auch ist es keine Lösung, ständig
304 einfach nur an die Opferbereitschaft der Menschen zu appellieren. Wir wollen deswegen
305 verstärkt den Dialog mit den Menschen suchen und vor allem die Finanzpolitik viel
306 transparenter gestalten. Jeder Bürger dieses Landkreises soll wissen, wie welche Gelder
307 verwandt werden. Als Instrument dazu soll zunächst die doppelte Buchführung dienen.
308 Der Landkreis ist per Gesetz verpflichtet, diese bis zum Jahr 2009 einzuführen. Wir wollen,
309 dass dies schon früher geschieht, zugunsten von mehr Transparenz in unseren öffentlichen
310 Haushalten. Außerdem setzen wir uns für die Budgetierung von Finanzmitteln öffentlicher
311 Einrichtungen ein. Auch dieses Vorhaben steht für mehr Transparenz.

312 Des Weiteren wollen wir, im Dialog mit den Menschen, nach intelligenten und kreativen
313 Lösungsansätzen zur dauerhaften Konsolidierung des Kreishaushalts suchen. So halten wir
314 die Ansätze für öffentlich-private-Zusammenarbeit (Public-Private-Partnership) für ein
315 zukunftsweisendes Modell. Auch halten wir die Schaffung gemeinsamer
316 Dienstleistungszentren für eine Möglichkeit auf kommunaler Ebene intelligent zu sparen.
317 Interkommunale Zusammenarbeit muss die Losung für die nächsten Jahre lauten. Bereits
318 existierende Zweckverbände beziehungsweise Arbeitsgemeinschaften wie das
319 Interkommunale Gewerbegebiet Malsfeld-Ostheim und die Zweckverbände Schwalm-
320 Eder-West, Schwalm-Eder-Mitte und Schwalm müssen gefördert werden und können
321 damit als Beispiel für weitere Kommunen dienen.

322

323 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Die Verwaltung ist für den Bürger da. Nicht umgekehrt!**

324 Wir stehen für eine offene und transparente Arbeit der Verwaltung in unserem Landkreis.
325 Diese muss weiter modernisiert werden und sich als Dienstleister für den Bürger
326 verstehen. Dafür ist es notwendig, dass überflüssige Regelungen und Hemmnisse
327 abgebaut werden und durch eine konsequente Entbürokratisierung mehr Zeit für die
328 Anliegen und Wünsche unserer Bürger bleibt. Eine straffe Verwaltung ist der Garant für
329 eine innovative Kommune. Überflüssige Vorschriften hemmen die Entwicklung und
330 verhindern neue Ideen. Hier muss der Schwalm-Eder-Kreis im Wettbewerb der Regionen
331 besser sein als andere. Für investitionsbereite Unternehmen, die sich im Schwalm-Eder-
332 Kreis ansiedeln wollen, halten wir die Schaffung einer zentralen Anlauf- und
333 Beratungsstelle für sinnvoll.

334

335 Aufgaben des Landkreises, die von der Gemeinde- oder Stadtverwaltung vor Ort
336 bürgernäher wahrgenommen werden könnten, sollten dort auch angeboten werden.

337 Das Abschaffen beziehungsweise Auslaufen zahlreicher Gesetze, Verordnungen und
338 Verwaltungsvorschriften auf Landesebene hat gezeigt: Überregulierung hemmt,
339 Entbürokratisierung fördert!

340

341 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Landwirtschaftlich innovativ!**

342 Die Land- und Forstwirtschaft unserer Heimat ist nach wie vor ein wichtiger
343 wirtschaftlicher Faktor. Die CDU Schwalm-Eder versteht sich als deren Partner. Unser Ziel
344 ist bürokratische Gängelung abzubauen.

345 Die Pflege und Gestaltung unserer Kulturlandschaft, die als Wirtschafts- und
346 Erholungsraum der gesamten Bevölkerung dient, ist eine unverzichtbare Leistung der
347 Land- und Forstwirtschaft.

348 Wir benötigen auch weiterhin existenzfähige landwirtschaftliche Betriebe. Deshalb
349 unterstützen wir alle Maßnahmen, die zur Stärkung der land- und forstwirtschaftlichen

350 Betriebe unserer Heimat beitragen können, wie Urlaub auf dem Lande, Reiterhöfe,
351 Jausenstationen und Direktvermarktung.

352 Wir unterstützen außerdem neue Möglichkeiten der Einkommenserzielung im Bereich
353 regenerativer Energien. Sei es im Bereich der Forstwirtschaft die Verwertung von Rest-
354 bzw. Industrieholz als Holzhackschnitzel oder Pellets zur Energiegewinnung oder im
355 Bereich der Landwirtschaft die Verwertung von Biomasse.

356
357 Auf Initiative der CDU-Kreistagsfraktion hat sich der Schwalm-Eder-Kreis bereits sehr früh
358 auf eine landwirtschaftlich getragene Entsorgung der Grünabfälle im Kreis festgelegt.
359 Neben der Kompostierungsanlage in Homberg werden zwei drittel des Grünabfalls direkt
360 durch den Maschinenring auf den Feldern unserer Landwirte entsorgt. Davon profitieren
361 wir, die Bürger, und unsere Natur. Mit der langfristigen vertraglichen Bindung an das
362 Müllheizkraftwerk Kassel ist die Entsorgung unseres Restmülls auf absehbare Zeit zu
363 einem guten Preis für die Bürger des Schwalm-Eder-Kreises gesichert. Die CDU steht zu
364 dieser Vereinbarung, die sie seinerzeit maßgeblich mitgestalten konnte.

365

366 **Unser Schwalm-Eder-Kreis: Mitmachen lohnt sich!**

367 Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Heimat leisten einen unbezahlbaren Beitrag für das
368 Gemeinwohl – freiwillig und ehrenamtlich. Mit der Ehrenamts-Card hat die Hessische
369 Landesregierung im Rahmen der Kampagne “Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in
370 Hessen“ ein modernes Instrument zur Anerkennung des Ehrenamts ins Leben gerufen. Ab
371 dem 1. Januar 2006 erhalten Ehrenamts-Card-Inhaber für eine Vielzahl unterschiedlicher
372 Freizeitaktivitäten landesweit attraktive Vergünstigungen.

373 Das Land Hessen und die teilnehmenden Landkreise, die kreisfreien Städte und die Städte
374 mit Sonderstatus stellen gemeinsam mit privaten Sponsoren zahlreiche attraktive
375 Vergünstigungen zur Verfügung: Sportclubs, Kinos, Freizeitparks, der Einzelhandel und
376 viele mehr machen mit, wenn es darum geht, den Einsatz der ehrenamtlich Engagierten zu
377 honorieren.

378 Auf unser Engagement hin wurde die Ehrenamts-Card auch im Schwalm-Eder-Kreis
379 eingeführt. Die große Mehrzahl der Städte und Gemeinden sowie der Landkreis
380 unterstützen das Projekt Ehrenamts-Card. Die ebenfalls von uns initiierte Jugendleiter-
381 Card hat sich bereits bewährt. Die jetzige Einführung der Ehrenamts-Card ist die
382 konsequente und logische Weiterführung dieser Anerkennung für gemeinnützige,
383 ehrenamtliche Tätigkeiten.

384 Auch in Zukunft werden wir uns für die Förderung des Ehrenamts in unserer Gesellschaft
385 einsetzen. Wir wissen wovon wir reden, denn viele unserer Kandidatinnen und Kandidaten
386 sind selbst in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich engagiert!